

Zentrum für Ökologie Natur- und Umweltschutz (ZÖNU) e.V.  
Bucher Querstraße 22 39590 Tangermünde OT Buch

Stadt Tangermünde  
Der Bürgermeister

20. Juli 2016



Zentrum für Ökologie Natur- und Umweltschutz  
(ZÖNU) e.V.  
Bucher Querstraße 22  
39590 Tangermünde/ OT Buch  
Telefon: 039362 - 81673  
Telefax: 039362 - 81674  
e-mail: [zoenu@elbetourist.de](mailto:zoenu@elbetourist.de)

## Förderung von Umweltbildung und Naturtourismus in der Elbaue Tangermünde

Der Naturbeobachtungsturm am Bölsdorfer Haken ist im Sommer 2015 abgebrannt.

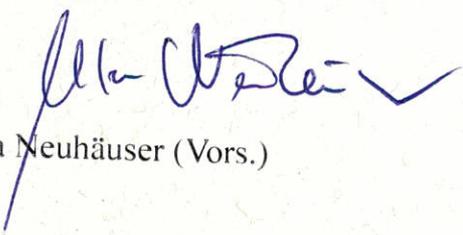
Der Turm soll wieder aufgebaut werden, da er über 16 Jahre ein Highlight für Einheimische und Touristen am Int. Elberadweg R2 war, und in sämtlichen überregionalen Führern und Radwanderkarten enthalten ist. Er ist zudem beliebter Anlaufpunkt auf dem Weg von Tangermünde zum „Altmärkischen Wandernest Buch“ des Tourismusverbandes Altmark, und wird auch gern von Wanderern des Jakobsweges genutzt. Zudem nutzen ihn Schulklassen und Projektgruppen des Umweltzentrum und des Schullandheimes Buch.

Ohne den Beobachtungsturm würden Personen auf den Deich gehen (Deichbetreten jedoch in Sachsen-Anhalt verboten – Hinweisschilder des LHW), und außerdem die sensible Vogelwelt stark stören. Der Beobachtungsturm hingegen erlaubt einmalige und ungestörte Naturerlebnisse, und bietet zudem Schutz bei Regen und Kälte.

Der Beobachtungsturm erlaubt den Blick auf das „Naturschutzgebiet NSG Bucher Brack/Bölsdorfer Haken“ und mithin in einen repräsentativen Ausschnitt des „Biosphärenreservates Mittelelbe“. Bis zu 10.000 Gänse und 1.000 Kraniche halten sich im Oktober hier auf. Im Frühjahr und Sommer zählen die verschiedenen Gänse- und Entenvögel, Watvögel, Störche und Reiher sowie See- und Fischadler zu den beobachtbaren Vögeln. Auch Biber und Fischotter sind ansässig.

Die Gesamtkosten für den Wiederaufbau des Turmes belaufen sich auf ca. 45.000 €.

Bei einer Unterstützung der Stadt sichert das NABU-Elbezentrum Buch (ZÖNU e.V.) den Wiederaufbau des Turmes verbindlich zu (der ZÖNU e.V. errichtete und betreibt bereits den Beobachtungsturm am NSG Elsholzwiesen).

  
Uta Neuhäuser (Vors.)